



© Margherita Spiluttini

In Wien-Kaisermühlen, am Westende der „Donau-Platte“, wurde die neue Feuerwache von Adolf Krischanitz errichtet.

Die einfache und klare Grundstruktur basiert auf der Form eines Quaders. Aus der herausgeschnittenen Kante entwickelt sich die terrassenförmige Anlage. Ebenerdig befinden sich die Technik-Räume. Im ersten Obergeschoss sind die Sanitärräume und die Ruheräume, im zweiten Obergeschoss die Sozialräume. Eine einläufige Treppe bildet das zentrale Leitelement über alle drei Geschosse.

Als einziges vertikales Element befindet sich gegenüber dem Hauptgebäude der Übungsturm. Bereitschaft, Einsatzgeschwindigkeit und Regeneration für Mensch und Maschine bildeten die konstituierenden Planungsgrundlagen. (24.09.2001)

Feuerwache Kaisermühlen

Wallenberggasse 4
1220 Wien, Österreich

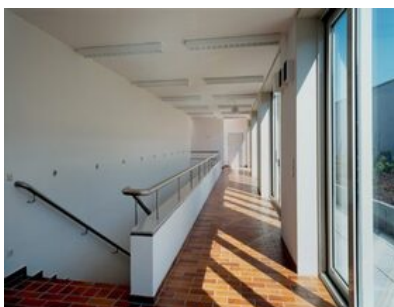
ARCHITEKTUR
Adolf Krischanitz

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

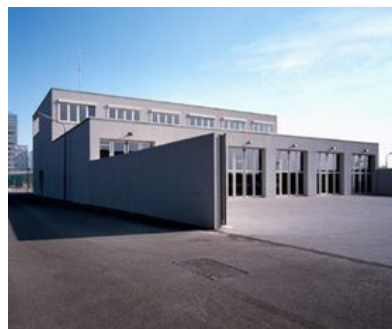
FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Feuerwache Kaisermühlen

DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz

Mitarbeit Architektur: Frank Boehm, Wilfried Kühn

Bauherrschaft: Stadt Wien

Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sonderbauten

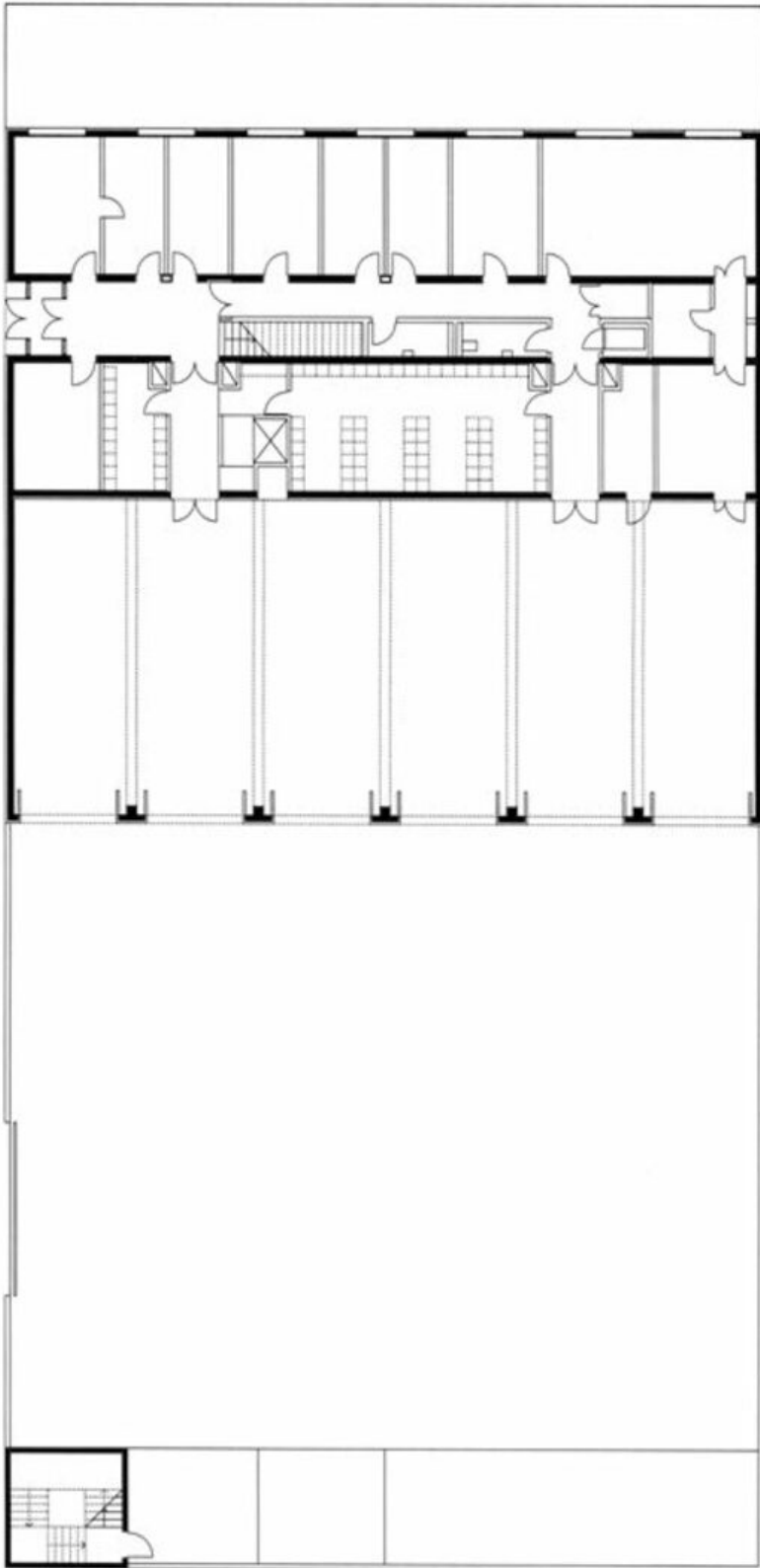
Planung: 1995 - 1998

Ausführung: 1998 - 2001



© Margherita Spiluttini

Feuerwache Kaisermühlen



Grundriss EG